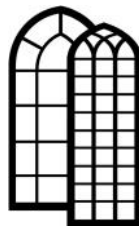


# Gemeindebrief

Evangelisch-Reformierte Kirchen  
zu Bückeberg und zu Stadthagen



November Dezember Januar

Nr. 4 / 2024



**Prüft alles und behaltet das Gute!**

1.Thessalonicher 5,21 - Jahreslosung 2025

## Liebe Gemeinde,

herzlichen Dank an alle, die der Einladung zu unserer Gemeindeversammlung am 23. September 2024 gefolgt sind. Von den 43 anwesenden stimmberechtigten Gemeindegliedern haben 39 für die Eingliederung zur Reformierten Landeskirche Leer gestimmt und damit dem Presbyterium das Votum für die Einleitung der Zusammenführung gegeben. Ebenso danken wir allen Gemeindegliedern, die uns im Vorfeld ihre Gedanken und ihre Meinung zu dem Thema mitgeteilt haben.

Nun werden durch das Presbyterium die Abschlussverhandlungen geführt, um dann in einem Eingliederungsvertrag alle relevanten Bedingungen und Leistungen festzuschreiben. Um nur die wichtigsten Punkte zu benennen, geht es neben der zeitnahen Bereitstellung eines Seelsorgers im Umfang einer halben Pastorenstelle auch um die Übernahme der an die NVK zu leistende Nachzahlung, der künftigen Bezahlung des Pastorengehaltes, Unterstützung bei Rechtsfragen und der Personalverwaltung und die Umstellung zur Zahlung des Kirchenbeitrages über das Finanzamt. Die Kirchenleitung und Entscheidungsfreiheit bleiben bei uns, ebenso wie alle Immobilien, Vermögens- und Sachwerte. Auch Spenden, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung oder Zuwendungen in Form des freiwilligen Kirchgeldes, Erbschaften usw. verbleiben ausnahmslos in unserer Gemeinde.

Offen sind z. Zt. noch die zukünftige anteilige Kostenübernahme bei anstehenden Reparaturen an unseren Gebäuden und die Verwaltung unseres Gemeindefriedhofes. Zu Letzterem laufen bereits Gespräche mit der Evangelisch-Lutherischen Stadtkirchengemeinde über die Möglichkeit einer gemeinsamen Friedhofsverwaltung und weiteren Zusammenarbeit. Die Klosterkirche betreffend ist es der eindeutige Wunsch des gesamten Presbyteriums, diese in unserem Eigentum zu behalten und zukünftig für kirchliche und vermehrt für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen.

Wir als Presbyterium glauben, dass die Entscheidung für die Reformierte Landeskirche richtig ist, auch wenn es Veränderungen geben wird, viele positive wie auch solche, die dem Einzelnen weniger gut gefallen. Die

Umsetzung und abschließende Eingliederung wird von beiden Seiten realistisch bis Mitte 2025 gesehen.

Besonders wichtig ist jetzt, wie auch in der Gemeindeversammlung noch einmal dargelegt, Ihre unterstützende Hilfe bei den vor uns liegenden Aufgaben. Unser Wunsch wäre die Bildung eines Teams, bestehend aus mindestens 3 – 4 ehrenamtlichen Mitgliedern und dem Presbyterium. Mögliche Aufgabenfelder sind z. B. Friedhof, Unterstützung bei Gemeindeveranstaltungen (z.B. Ton- und Lichttechnik), Fahrdienste mit dem Gemeindebus, Öffentlichkeits- und ökumenische Zusammenarbeit oder die Erschließung von Möglichkeiten der erweiterten Nutzung und Finanzierung der Klosterkirche. Dabei geht es immer um bedarfsorientierte Einzelprojekte, ohne langfristige Verpflichtung der Beteiligten und ohne Mitglied des Presbyteriums sein zu müssen. Ideen und Vorschläge werden nach erfolgter Vorklärung dann gemeinsam erörtert, besprochen und zusammen mit dem Presbyterium entschieden.

Bitte helfen Sie uns und tragen damit zur Gestaltung und der weiteren Zukunft unserer beiden Gemeinden bei!

Liebe Gemeinde, in der Hoffnung auf eine zukünftige harmonische Zusammenarbeit mit der Landeskirche und allen Beteiligten, vielen guten Überlegungen und Ideen zum Wohle und zum Erhalt unserer Reformierten Gemeinden Bückeburg und Stadthagen wünschen wir Ihnen Gottes Segen, einen farbenprächtigen, schönen Herbst und eine geruhsame, frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Im Namen des Presbyteriums

Thomas Bernstein



## Neues von unserem Friedhof

Im letzten Gemeindebrief haben wir von den Pflegemaßnahmen für unsere große Buche berichtet. Dort haben in den vergangenen Jahren etliche Bestattungen stattgefunden. Um das Wurzelwerk der Buche nicht zu beschädigen, können wir dort keine Beisetzungen (außer den reservierten) mehr vornehmen.

Deswegen haben wir einen **ansprechend bepflanzten Urnenhain** angelegt, auf dem zukünftig Beisetzungen unter der neu gepflanzten Felsenbirne stattfinden können.

Da immer mehr pflegeleichte Grabstellen gewünscht werden, haben wir das Angebot für Sargbestattungen bei den Rasengrabstellen erweitert. Bei den **"Rasengrabstellen mit stehendem Stein"** wird der größte Teil mit Rasen eingesät, im oberen Bereich wird ein 60 cm tiefer Bereich mit Kanten eingefasst. Dort kann ein stehender Stein aufgestellt werden und die Fläche rechts und links neben dem Stein kann bepflanzt werden oder ganzflächig mit einer Platte (passend zur Kante) abgedeckt werden. Die Platte bietet Platz für Gestecke.

Unser Friedhof soll eine Oase der Ruhe und Begegnung sein, die Bänke laden zum Verweilen ein. Auch Vögel und Insekten sollen einen Raum zum Leben finden. Deshalb wurde im hinteren Randbereich eine **Wildblumenwiese** angelegt. Bis sich die Vegetation angepasst hat, werden mehrere Jahre vergehen. Wir bitten um Verständnis, wenn diese Flächen zwischenzeitlich "ungepflegt" aussehen.

Um den parkähnlichen Charakter mit unserem schönen Baumbestand zu erhalten und auszubauen, benötigt es auch Wege. Diese zu pflegen, erfordert einen hohen Zeit- und Kraftaufwand. Deswegen ist es unerlässlich, dass einige der kleineren Wege zurückgebaut und eingesät werden. Vor einigen Jahren wurden deswegen schon alle Nutzungsberechtigten angeschrieben und diese Maßnahme angekündigt. Jetzt wird sie Stück für Stück umgesetzt. Die vorhandenen Wege werden nicht abgebaut, sondern mit einer geringen Erdschicht überdeckt, damit dort Rasen wachsen kann. Man muss also nicht befürchten, mit dem Stock oder Rollator bei nassem Boden zu versinken.



Foto: Yvonne Mey

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

### *Worauf warten wir noch*

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradiesischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb:

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

Reinhard Ellsel

## Basar 2024

Unser Basar findet am 16.11.24 von 14 bis 18 Uhr und am 17.11.24 von 14 – 17 Uhr statt.

Wie in jedem Jahr freuen wir uns über Kuchenspenden für das sehr beliebte Kuchenbuffet!

Die Planung hat Frau Ingrid Weiß wieder übernommen, bitte melden Sie sich direkt bei ihr unter der Tel. Nr.: 05722 3421, wenn Sie einen Kuchen spenden möchten. Dafür schon vorab herzlichen Dank!

*Annahme von gut erhaltenen Flohmarktartikeln und Büchern am 6.11., 15:30 Uhr während des Senioren Cafes.*

## Einladung zur Weihnachtsfeier für Gemeindeglieder und Mitarbeiter

Am **6. Dezember um 18:00 Uhr** lädt die Diakonie Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Gemeindeglieder zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in den **Gemeindesaal in der Bahnhofstrasse in Bückeberg** ein.

Gemeinsam möchten wir bei Kerzenschein, Weihnachtsliedern- und Geschichten zur Ruhe kommen und uns auf den Zauber der Adventszeit einlassen. Natürlich wird es wieder etwas Leckeres zum Essen geben und Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Diakonie freut sich auf einen schönen Abend mit euch/Ihnen!

Zur besseren Planung bitten wir um verbindliche **Anmeldung** im Büro (Tel.05722/3372 oder per Mail an [reformierte.kirche@teleos-web.de](mailto:reformierte.kirche@teleos-web.de)) bis zum 25.November.





## Dachsanierung Gemeindesaal Bückebug im November

Wir möchten sie informieren, dass im November die dringend anstehende Sanierung der Dachfläche des Gemeindesaales erfolgen wird.

Die vor mehr als 10 Jahren, als Übergangslösung erfolgten Ausbesserungsarbeiten haben länger gehalten als zunächst erwartet.

Nun hat es aber in den letzten Monaten bereits einige Wasserschäden im Gemeindesaal gegeben. Um eine Verrottung des Dachstuhles und damit zusätzliche Schäden am Gebäude durch eindringendes Wasser zu vermeiden, haben wir uns trotz enger finanzieller Mittel zu diesem Schritt entschlossen.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme, bei der aus Gründen zukünftiger Energieeinsparung auch eine Einblasdämmung mit erfolgt, belaufen sich auf rund 36.000 €.

Daher würden wir uns freuen, wenn sie ihre Gemeinde bei diesem teuren Projekt mit einer Spende unterstützen würden.

Die Kontonummern finden Sie auf der letzten Seite im Gemeindebrief.

## Pinnwand

### Ökumenischer Krippenweg

20. Dezember  
Beginn um 16 Uhr,  
in der Schlosskirche  
Bückebug

### Bitte beachten: Angepasste Gottesdienste in Bückebug

- 3.11. im Gemeindesaal
- 24.11. in der Friedhofskapelle
- 1.12. im Gemeindesaal

Am **6. Januar** 2025  
**ökumenischer Gottesdienst in Stadthagen** am Epiphaniastag

18:00 Uhr in der EFG  
Stadthagen, Teichstrasse 12

**Neue Bürozeiten**  
**ab November:**  
**Mo & Do 10-12 Uhr**

# Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





## **PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!** (1. Thessalonicher 5, 21)

### **Gedanken zur Jahreslosung 2025**

#### **Liebe Gemeinde,**

kürzlich sah ich bei einem Spaziergang eine ganze Reihe von herrlich anzusehenden roten Pilzen. Es waren Fliegenpilze – verlockend aussehend, aber nicht zum Verzehr geeignet. Ist man auf der Suche nach Speisepilzen, sollte man seine Finger von diesen lassen und auch die übrige „Ausbeute“ möglichst von Fachleuten prüfen lassen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ So schreibt der Apostel Paulus an die von ihm gegründete Gemeinde in Thessalonich. Aus Sorge – denn sie ist Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt.

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere unbewusst und größere meist nach reiflicher Überlegung. Dennoch bleibt häufig ein Rest Unsicherheit. Auch mein Glaube steht immer wieder auf dem Prüfstand. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott – denn er möchte, dass mein Glaube nicht erstarrt, sondern lebendig bleibt. „Prüft alles und behaltet das Gute“ will immer wieder neu nach Gottes Willen fragen: Vergeltet nicht mit gleicher Münze! – Segnet auch die, die euch Steine in den Weg legen und gönnt ihnen Gutes! – Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken.

Im nachfolgenden Bibelvers (V. 22) heißt es: „Meidet das Böse in jeder Gestalt“. So kann ich Dinge ohne Angst anschauen, beurteilen und prüfen – und dann entscheiden, ob sie für mich hilfreich sind. Bringen sie mich weiter, kann und sollte ich sie behalten.

Wir brauchen keine Angst zu haben, Neues auszuprobieren, weil Jesus uns dabei führen will. Die Jahreslosung ermutigt uns, über den Teller- rand hinauszuschauen, eingefahrene Gleise zu verlassen und Neues zu wagen. Spannend!

Beim Fliegenpilz ist Vorsicht geboten! In Glaubensdingen – ob individuell oder in meiner Schaumburger Gemeinde – darf ich vieles gefahrlos ausprobieren, wenn ich mich von Gott leiten lasse. Eine abenteuerliche Entdeckungsreise, die mich zu neuen Ufern führen kann.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 Frieden, Gesundheit und Lebensfreude!

Ihr / Euer Jochen Mühlbach



**Schlosskirche:** Schloss Bückeberg  
**Gottesdienste um 10 Uhr**



**Klosterkirche:** Klosterstraße Stadthagen  
**Gottesdienste um 11:15 Uhr**

## Gottesdienste November - Januar

## Kollekte für

03.11.	Gemeindesaal Bückeberg	Pastor Johannesdotter	Gemeindehaus
10.11.	Klosterkirche	Pastor Lipinski	Hospiz Schaumburg
17.11.	Klosterkirche	Prädikant Mühlbach	Kriegsgräberpflege
24.11.	Friedhofskapelle	Pastor Fiebig	Ref. Friedhof
01.12.	Gemeindesaal Bückeberg	Pastor Lipinski	Gemeindesaal (Dach)
08.12.	Klosterkirche	Pastor Lipinski	Heizung Gartenhaus
15.12.	Schlosskirche	Pastor Fiebig	Mittagstisch
22.12.	Klosterkirche	Prädikant Mühlbach	Diakonie
24.12.	<b>Heiligabend</b> , Klosterkirche 16 Uhr, Schlosskirche 18 Uhr	Pastor Lipinski	Brot für die Welt
25.12.	<b>1. Weihnachtstag</b> , Schloss- kirche & Klosterkirche	Prädikant Mühlbach	Brot für die Welt
31.12.	<b>Silvester</b> , Klosterkirche 16 Uhr, Schlosskirche 18 Uhr	Pastor Zastrow	Brot für die Welt
05.01.	Schlosskirche	Pastor Fiebig	Kindernothilfe
12.01.	Klosterkirche	Pastor Zastrow	Bethel
19.01.	Schlosskirche	Pastor Fiebig	Hospiz Schaumburg
26.01.	Klosterkirche	<i>noch nicht bekannt</i>	Klosterkirche

## Regelmäßige Termine

### Bürozeiten Pfarrhaus

Mo und Do 10 – 12 Uhr  
Friedhof: Mo 10 – 12 Uhr

---

### Sprechstunde Pastor

Pfarrhaus & Gartenhaus

Nach telefonischer Terminvereinbarung  
über das Gemeindebüro 05722 / 3372

---

### Kinderkirche

Gemeindehaus Bückeburg

nach Absprache  
Info: Ingrid Netzer, Tel. 05722 / 22901

---

### Reformierter Stammtisch

Hofapotheke Bückeburg

05.12. und 09.01.  
ab 19 Uhr

---

### Senioren Café

Gemeindehaus Bückeburg

Erster Mittwoch im Monat, 15.30 – 17 Uhr  
am 06.11, danach Winterpause bis März

---

### Mittagstisch

Gemeindehaus Bückeburg

Letzter Donnerstag im Monat;  
11:30 – 13:30 Uhr; am 28.11., 19.12., 30.01.

---

### Frauenchor Bückeburg

Gemeindehaus Bückeburg

Dienstags 18 – 20 Uhr

---

**Gemeinsam** (Offener Gemeinde-  
treff) Gartenhaus Stadthagen

Nach Absprache  
Erster Mittwoch im Monat, 19 Uhr

---

### Jugendgruppe

Gemeindehaus Bückeburg

Nach Absprache, sonntags, 17 Uhr

---

### Freundeskreis des ref. Friedhofs

Nach Absprache,  
Info: Gemeindebüro, Tel. 05722 / 3372

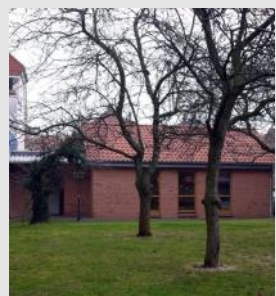
---

**Monatliche Sitzungen:** Presbyterium Bückeburg & Stadthagen,  
Diakoniekreis Bückeburg & Stadthagen, Friedhofs-, Finanzausschuss

**Pfarrhaus** Bückeburg, Bahnhofstraße 11 a

**Gemeindehaus** Bückeburg, neben dem Pfarrhaus

**Gartenhaus** Stadthagen, neben der Klosterkirche





Rückblick: Gemeindefest & Erntedank Gottesdienste 2024



Von Mitte Juli bis Mitte Oktober haben wir außer den Kollekten folgende **Spenden** erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

	Büккеburg	Stadthagen
Für den Büchermarkt	230.94 €	
Für die Kirche		82 €, 52 €

## Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt: zur Zeit vakant	
Gemeindebüro (Karin Terner, Haike Maciejewski)	05722 / 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit)	05722 / 914554
E-Mail: <b>reformierte.kirche@teleos-web.de</b>	
Internet: reformierte-bueckeberg-stadthagen.de	
Pflege Friedhof: Gärtnerei Blumen Gerling	05722 / 21198
Diakonie Bückeberg (Ingrid Weiß)	05722 / 3421
Küsterin der Klosterkirche (Marion Schmidt)	05033 / 971858
Evangelische Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0800 / 111 0 111
Frauenhaus Stadthagen	05721 / 3212

## Die Evangelisch-Reformierte Kirchen zu Bückeberg und Stadthagen werden vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein	05722 / 915811
Annette Faudt	05722 / 24222
Ingrid Netzer	05722 / 22901
Martina Schlißka	05722 / 21373

## Unsere Kontonummern lauten:

<b>Bückeberg:</b>	Volksbank	DE 36 2559 1413 0050 7504 00
	Sparkasse	DE 68 2555 1480 0320 2049 93
Friedhofskonto	Sparkasse	DE 76 2555 1480 0320 2006 78
<b>Stadthagen:</b>	Volksbank	DE 39 2546 2160 0001 7531 00
	Sparkasse	DE 36 2555 1480 0470 1419 61
Diakonie	Sparkasse	DE 65 2555 1480 0320 0093 01

### Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 / 3372.  
Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.

Redaktion: Annette Faudt (verantw.), Helga Schrader.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier.

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate, Auflage 650 Exemplare.





IM JANUAR

Ein taufisches Jahr,  
Symbol für das,  
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.  
Die Welt darf sich wandeln.  
Manchmal beginnt es  
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,  
wünsche ich dir.

Nicht nur  
am Neujahrstag.

TINA WILLMS